

Moskau - St. Petersburg

Reisetermin
30.06.19 - 24.07.19



Charakter/Idee der Reise:

- + Schwerpunkt liegt auf den Metropolen Moskau & St. Petersburg
- + Schnuppern Sie durch Weißrussland
- + Ein wenig „Land und Leute“ Aspekte sowie der Goldene Ring sind dabei
- Viel Programm, wenig Freizeit
- Infrastruktur z.T. gut / mäßig / schlecht
- Bürokratie, z.B. an den Grenzen, soll weniger werden, aber das hat sich noch nicht überall rumgesprochen

VORBEREITUNG

Reisedokumente*: Reisepass (Nach Reise noch 6 Monate gültig), Internationaler Führerschein, Grüne Karte, Visa

Visa*: Visa sind im Reisepreis inkludiert. Wir benötigen von Ihnen: Reisepass, Passbilder und einen Nachweis, dass Sie reisekrankenversichert und rückkehrwillig sind.

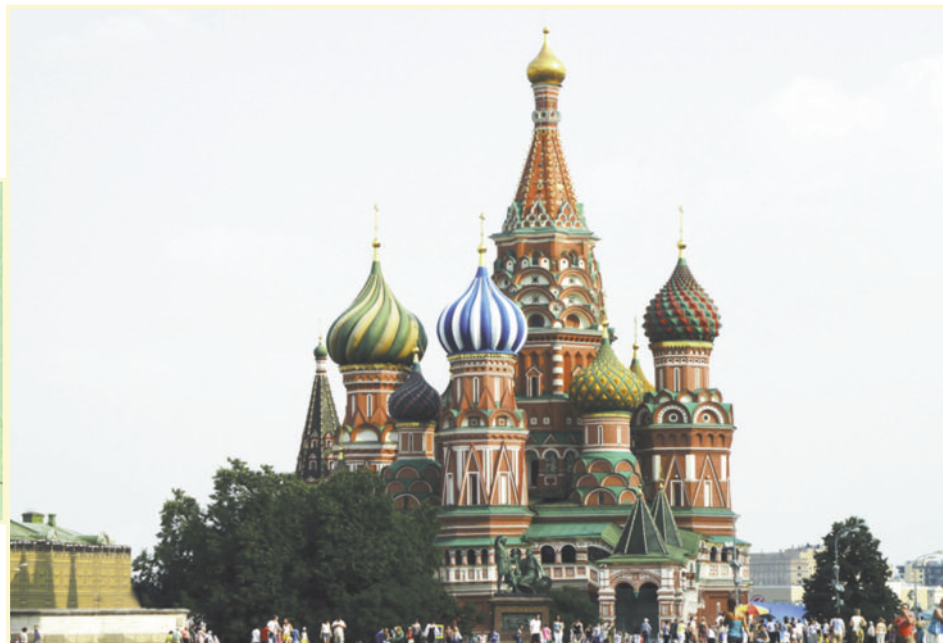
CB-Funk: nicht erforderlich

Sollten Sie sich aber auf den meisten Etappen der Reiseleitung anschließen wollen oder mit anderen gemeinsam fahren, ist ein CB-Funk empfohlen.

Kfz-Versicherungen: Alle Länder auf dieser Reise sind im Verbund „Grüne Karte“. Bei manchen Versicherungen müssen Sie Russland noch freizeichnen lassen. Kümmern Sie sich am Besten vor dem 30. Nov. darum, dann sind die Versicherungen entgegenkommender. Da die landestypischen Deckungssummen sehr gering sind, empfehlen wir eine Vollkasko.

Impfung: Zwingend: keine.
Detailliert Infos unter: www.crm.de

Haustiere: Benötigen einen Heimtierausweis und kurz vor Abreise ein Amtstierärztliches Attest.



Teilnehmerbesprechung:

Die Teilnehmerbesprechung, bei der auch die Unterlagen abgegeben werden müssen, findet am 30. März. statt und ist nur für angemeldete Teilnehmer zugänglich.

TOUR LOGISTIK

Treffpunkt: Offizieller Treffpunkt zum Reisebeginn ist am Scharmützelsee (ca. 50km vor dem Grenzübertritt Frankfurt/O.)

Reiseleitung: Ihr Reiseleiter informiert täglich über Etappen und Tagesprogramme. Bei Bedarf wird er von einheimischen Begleitern unterstützt.

Etappen: Bei dieser Reise können Sie fast alle Strecken alleine fahren. Wir empfehlen die EU-Außengrenzen im Konvoi zu passieren. Sie dürfen sich natürlich gerne auf allen Etappen dem Reiseleiter anschließen.

Straßenverhältnisse: Die Straßen in Polen (und dem Baltikum) sind überwiegend ok, in Weißrussland und Russland, besonders auf Nebenstrecken eher schlechter.

Stellplätze: Bei den meisten Stellplätzen handelt es sich um sogenannte Hotelstellplätze (befestigter Parkplatz hinter einem Hotel mit Infrastruktur im Hotel).

Versorgung: Die Versorgung mit Strom und Wasser ist täglich gewährleistet. Entsorgung alle 2-3 Tage möglich. Füllung von Gasflaschen kann nach Rücksprache mit dem Reiseleiter organisiert werden.

Sicherheit: Auf den Camping-/Stellplätzen ist die Sicherheit gewährleistet. In den Metropolen achten Sie bitte auf Taschendiebe.

Mobilitätsindex: 1,5

Die Reise R14 ist mit dem Index 2 klassifiziert, da Sie sich aber bei der verkürzten Tour die Lauferei durch die baltischen Altstätte sparen, haben wir die verkürzte Tour auf 1,5 reduziert. Diese Klassifizierung gibt den schlimmsten Fall an, wenn Sie an allen Besichtigungen im Programm teilnehmen. Wenn Sie nicht so gut zu Fuß sind und den ein oder anderen Programmpunkt ausfallen lassen oder abkürzen, können Sie trotzdem an der Reise teilnehmen. Gerne sprechen wir vor Buchung die Reise mit Ihnen diesbezüglich durch. Sollten Sie ein Hilfsmittel nutzen wollen, z.B. einen Rollator oder Reiserollstuhl, sollten Sie bedenken, dass diese evtl. auch mal in die Transportmittel gehoben werden müssen.

Lebensmittel:

Es gibt ausreichend Supermärkte mit westlichem Standard.

Klima:

Beste Reisezeit Mai - August

Bekleidung:

Fähre: nicht erforderlich

KOSTEN ZZGL. ZUM REISEPREIS

Kraftstoffpreis:

In Polen (und im Baltikum) sind die Preise annähernd wie bei uns. In Russland und Weißrussland ca. 2/3 des Deutschen.

Zusatzkosten/Reisekasse:

- ca. 80 - 150 € pro Fahrzeug für Maut, Grenzgebühren und Versicherungen.
- ca. 18 € pro Person/Tag für Ihre individuelle Lebenshaltungskosten
- ca. 1 - 2 € pro Person/Tag für Trinkgelder

Planen Sie außerdem einen kleinen Puffer für Souvenirs, Pannen, Arztbesuche....

In Polen (im Baltikum) und den russ. Großstädten kann fast überall an Tankstellen, in Souvenirläden und den größeren Supermärkten mit Kreditkarten bezahlt werden.

Geldwechsel: Problemlos

 = wie in Westeuropa

 = wird bei der Teilnehmerbesprechung erörtert

Alle Angaben sind ohne Gewähr, die Informationen beziehen sich auf die jeweilige Tour als Gruppenreise. Es kann sein, dass andere Regeln gelten, wenn Sie die Reiseländer individuell besuchen.

* Die Information zu Visum und Reisedokumenten setzt voraus, dass Ihr Pass von der Schweiz oder einem Land ausgestellt ist, das sowohl der EU als auch dem Schengenraum angehört. Für alle anderen Länder informieren wir Sie gerne individuell.

PFLICHTANGABEN

Stichtag: 20.03.2019

An diesem Tag müssen wir entscheiden, ob für eine Durchführung genug Teilnehmer da sind. Im Idealfall sollten Sie bis zu diesem Zeitpunkt gebucht haben.

Anmeldeschluss: 31.05.2019

Sollten Sie aus bestimmten Gründen erst später buchen können, ist das die letzte Möglichkeit. Voraussetzung: zeitnahe Vorlage der Reisedokumente und dass wir bis zum Stichtag die nötigen Teilnehmer zusammen hatten.

Zahlung: bei Buchung 10% weitere 10% zum 06.05.2019 Restzahlung zum 31.05.2019

Stornokosten: in % vom Reisepreis; ist abhängig von Zeit vor Reisebeginn
ab Buchung = 10%
54. - 30. Tag vor Reise = 25%
29. - 10. Tag vor Reise = 35%
ab 9. Tag vor Reise = 75%

ALLGEMEINE LEISTUNGEN:

Organisation & Buchung: Wir bestellen die inkludierten Programme für Sie vor und buchen die Übernachtungsplätze. Für uns - als registrierter Reiseveranstalter - ist die Einhaltung des Reiserechts obligatorisch.

Eintrittsgelder für inkludierte Programme: Im Reisepreis sind die normalen Eintrittsgelder für gemeinsam besichtigte Punkte enthalten. Sollte es innerhalb des Programms Punkte geben, die nicht für jeden interessant sind, haben wir diese außen vor gelassen. Beispiel: Sie besichtigen mit der Gruppe den Tower of London. Der Reiseleiter zahlt den Eintritt. Wer sich für die Kronjuwelen interessiert, zahlt die dafür zusätzlich fälligen Eintritte selbst.

Visabeschaffung/Kosten (BY/RUS):

Sie liefern bei uns die benötigten Unterlagen ein. Wir füllen für Sie alle Papiere aus und beschaffen die erforderlichen Visa.

Die **deutschsprachige Reiseleitung** wird Sie am Abend des Anreisetages am Scharmützelsee treffen und Sie bis zum Morgen des 25. Reisetages begleiten. Zu den Aufgaben/Leistungen der Reiseleitung gehört: regelmäßige Information zu Stellplätzen, Essen, Programmen, Etappen, Tanken, Einkaufen und Freizeitmöglichkeiten, Ihnen an Fahrtagen die Möglichkeit zu geben, sich der Gruppe anzuschließen. Unterstützung bei Pannen, Krankheit etc..

Die **Reiserücktrittsversicherung** tritt in Kraft, wenn Sie aus einem versicherten Grund (Näheres hierzu im Katalog auf Seite 59) die Reise nicht antreten können. Die **Reiseabbruchversicherung** erstattet Ihnen anteilig den Reisepreis bei einem Reiseabbruch aus versichertem Grund.

Während der **Teilnehmerbesprechung** (inkl. einmal Campinggebühren) können Sie andere Mitreisende kennen lernen und alle offenen Fragen zur Reise klären.

Infomaterial: Wir erstellen speziell für diese Reise eine Infomappe, in der von Ausrüstung bis Zolldeklaration noch mal alle wichtigen Punkte angesprochen werden. Sie erhalten von uns diverse Formblätter, soweit vorhandenen Prospekte/Infomaterial über Stellplätze, Standorte und Etappen. Außerdem stellen wir Sie mit GPS-Punkten und Kartenmaterial in einem gängigen Maßstab aus, damit alle bei den täglichen Besprechungen die gleichen Grundvoraussetzungen haben.

PROGRAMM:

1.Tag 30.06.2019 Scharmützelsee

Offizieller Tourstart ist am Scharmützelsee, ca. 50km vor dem deutsch-polnischen Grenzübergang bei Frankfurt/Oder. Hier erwartet Sie Ihre Reiseleitung. Nach der Begrüßung der Teilnehmer gibt es eine Einweisung in die Tourlogistik und ein gemeinsames Abendessen.

Camping, Essen

2.Tag 01.07.2019 Scharmützelsee - Posen

Die Grenze ist schnell erreicht und nachdem die größeren Fahrzeuge alle Ihre Mautbox haben, erreichen wir auch schnell die fünftgrößte Stadt Polens: Poznan (Posen). Nach dem Aufstellen der Fahrzeuge fahren wir Mittags gemeinsam in die Stadt, die ehemals zur Provinz Südpreußen gehörte und zurzeit einer der kulturellen Mittelpunkte Polens darstellt. Nach einer kurzen Fahrt mit der Straßenbahn sind Sie in der Stadtmitte, wo der örtliche Fremdenführer die Gruppe trifft und während der fußläufigen Besichtigung auf „der Route der Könige und der Kaiser“ über die Sehenswürdigkeiten und die wechselhafte Geschich-

te der Stadt erzählt. Nach der Führung kann man in der Stadt bleiben, diese weiter auf eigene Faust erkunden und dann individuell zum Campingplatz zurückkehren - der Rest des Tages steht zur freien Verfügung.

Camping, Transfer, örtl. Guide

3.Tag 02.07.2019 Posen - Warschau

Es geht nun in großen Schritten Ostwärts, es liegt eine Autobahnetappe vor uns, und wer möchte, kann sich entweder Zeit auf der Etappe nehmen oder bereits am Nachmittag auf eigene Faust die polnische Hauptstadt erkunden.

Camping

4.Tag 03.07.2019 Warschau

Am Morgen fahren wir mit Ihrem Reiseleiter mit dem Bus in das nahe Zentrum. Hier wartet der örtl. Führer, um die schicke Altstadt mit den verschiedenen Plätzen zu Fuß zu besichtigen. Am frühen Nachmittag ist man wieder auf dem Campingplatz zurück. Auf Wunsch kann man aber auch noch in der

Stadt bleiben und selbst zum Campingplatz zu Fuß oder mit dem Taxi zurückkehren. Am Abend macht der Reiseleiter noch eine Einweisung für die am nächsten Tag anstehende Etappe und erklärt den Grenzübertritt nach Weißrussland. Was ist ein Patronymic? Muss ich eine Zolldeklaration ausfüllen? Und darf ich wirklich nur ein Elektrogerät nach Weißrussland einführen? Es gibt eine Menge Fragen, auf die Ihr Reiseleiter Ihnen Antwort geben wird.

Camping, Transfer, örtl. Guide

5.Tag 04.07.2019 Warschau – Brest

Sehr früh am Morgen geht es raus aus Warschau und auf nach Brest. Warum sagt man eigentlich „Verkehr wie in Warschau“? An der ca. 160km entfernten Grenze bei Terespol wird man sich wieder sammeln. Geduld ist eine Tugend, die an dieser Stelle wertvoll ist. Einer unserer Reiseleiter stellte fest: Die Bürokratie und das Tun an den Grenzen mag uns irrational erscheinen, man arbeitet einfach nach einem sturen System, welches nicht immer Sinn für uns macht. Spielen Sie mit, bleiben Sie einfach höflich und koopera-

tiv. Nachdem Sie die Außengrenze der EU überquert haben, werden Sie die Reisefreiheit innerhalb der EU zu schätzen wissen. Seit 2010 gibt es immerhin eine Zollunion der unter Anderem Weißrussland und Russland angehören, das macht dann die nächste Grenze deutlich einfacher. Von der Einreise sind es nur wenige Kilometer nach Brest, wo der Übernachtungsplatz an einem Hotel ist. Als erstes steht die Segnung der Fahrzeuge durch den örtlichen Popen und die traditionelle Begrüßung mit Brot und Salz – und natürlich auch Wodka – an. Am Abend gibt es im Hotelrestaurant ein gemeinsames Abendessen und, wer möchte, kann noch durch die Innenstadt bummeln, die gleich auf der anderen Straßenseite beginnt.

Camping, Essen

6.Tag 05.07.2019 Brest

Sie besichtigen mit Bus und Fremdenführer die Heldenstadt: Das wohl beeindruckendste Monument der Stadt ist die Heldenfestung, die an die mehrtägige Belagerung 1941 und die heldenhafte Verteidigung der Stadt erinnert. Anschliessend steht das Eisenbahnmuseum und die Matrioschkafabrik auf dem Programm. Hier werden verschiedene Hölzer kunstvoll bemalt. Am Nachmittag ist noch etwas Zeit für individuelle Interessen. Wie wäre es mit dem Schmuggelmuseum

Camping, Bus, örtl. Guide, Eintritt

7.Tag 06.07.2019 Brest – Minsk

Ein sogenannter Fahrtag steht an: über die Rollbahn geht es weiter nach Minsk - eine Etappe von fast 400km. Weißrussland hat seinen Namen von der Himmelsrichtung „bely“. Damit wurde u.a. der Westen bezeichnet. Das größte Binnenland Europas ist durchzogen von Flüssen und kleinen Hügelketten. Die höchste Erhebung ist 345m üNN. Zusammen mit den verschiedenen Seen ist das Land eher sumpfig. Felder und Birkenwälder sowie vereinzelt Ortschaften bestimmen die heutige Etappe. Wer sich nicht der Reiseleitung angeschlossen hat, fährt die Strecke auf dieser 4-spurigen gut ausgebauten Straße alleine. An den jeweiligen Kreisgrenzen werden Polizeiposten passiert, aber keine Angst: Wenn Sie angehalten werden, geschieht dies meist aus Neugierde. Die Gruppe, die mit dem Reiseleiter fährt, wird sich mit den Alleinfahrern zur späten Mittagspause am Schloss Mir treffen. Die Stadt Mir befindet sich etwa 85km südwestlich von Minsk. Dort, den See überwachend, ragt das aus dem 16. Jh. stammende Schloss Mir empor. Das Schloss diente mit seinen fünf Türmen als Festung und ist überwiegend aus Stein und Ziegeln erbaut. Die Außenfassade ist detailliert dekoriert, so dass sie sowohl ästhetisch als auch beeindruckend wirkt. Nach etwa einer Stunde Aufenthalt geht es weiter in Richtung Hauptstadt. Während wir früher einen Stellplatz in einer ehemaligen Raketenstellung weit außerhalb der Stadt hatten, so stehen wir nun ein wenig näher an Minsk. Je nachdem wie der Platz es zuläßt, stehen wir entweder am Erholungsheim (Früher un-

terhielt jede Fabrik oder Organisation eine Einrichtung dieser Art, die man heute als eine Art Mischung zwischen Pfadfinderlager und Clubanlage beschreiben könnte.) am Stadtrand von Minsk, oder an einem Hotel im Zentrum. Nachdem die Fahrzeuge aufgestellt sind, haben Sie vielleicht noch Zeit die nähere Umgebung, egal ob Stadt oder Dorf zu erkunden. Beide Standorte haben etwas für sich. Am Erholungsheim können wir, wenn das Wetter paßt, die Gelegenheit nutzen um gemeinsam zu grillen, ein Schlückchen zu trinken und vielleicht am Lagerfeuer ein Lied zu singen. Am City-Hotel könnten wir dagegen schon mal mit den öffentlichen die Metropole am Abend erkunden.

Camping, Essen, Eintritt

8.Tag 07.07.2019 Minsk

Mit Bus und einem örtlichen Führer besichtigen Sie heute die weißrussische Hauptstadt. Im Zweiten Weltkrieg fast vollständig zerstört, hat man Minsk mit der typischen kommunistischen Architektur mit breiten Straßen und Kriegsdenkmäler wieder aufgebaut. Die Stadt selbst ist eher gesichtslos. Auf der Fahrt durch die Stadtmitte besichtigen wir die Kathedrale und verschiedene Denkmäler und sehen die vielen Nachkriegsmonumente. Da wir anschließend den Bauernmarkt besuchen, werden wir doch noch was von der berühmten russischen Seele kennenlernen. Beim gemeinsamen Abendessen lernen wir die weißrussische Küche kennen. Die Einheimischen essen bei den Vorspeisen immer viel Brot, so auch hier zum Salat. Als Hauptgericht gibt es oft etwa aus dem Backofen, z.B. Schweinefleisch mit Pilzen überbacken oder etwas aus Kartoffeln wie Draniki, weißrussische Kartoffelpuffer mit Buttersoße. Zum Nachtisch gibt es meist einen Kuchen. Wundern Sie sich nicht, wenn die Speisenfolge sehr schnell ist, denn hier gilt: Schneller Service ist guter Service. Aber Ihnen wird nicht langweilig sein, denn es gibt während des Essens auch eine Folkloredarbietung.

Camping, Bus, örtl. Guide, Folklore

9.Tag 08.07.2019 Minsk

Der heutige Tag ist ein Puffertag. D.h. wenn er nicht zum auffangen einer Programmänderung gebraucht wird, steht der Tag zur freien Verfügung. Erholen Sie sich oder nehmen Sie Programmvorschläge der Reiseleitung wahr.

Camping

10.Tag 09.07.2019 Minsk – Smolensk

Unsere Reise "Moskau und St. Petersburg" verläßt heute Weißrussland und erreicht Smolensk. Entfernungen haben in dem großen Russland oder der einst noch größeren Sowjetunion andere Dimensionen als bei uns. Von Minsk nach Moskau sind es ca. 800km. Das ist etwa genauso weit wie von Hamburg nach München. In der Regel passen wir unsere Etappen den Straßenverhältnissen und den möglichen Besichtigungspunkten an. Zwischen Minsk und Moskau

lohnt sich lediglich die Stadt Smolensk, Gagarin und Borodino. Seit im Jahr 2010 eine Zollunion zwischen Kasachstan, Russland und Weißrussland ins Leben gerufen wurde, hat die Grenze bei Orscha zum Teil nur noch symbolischen Charakter. Wie an allen Grenzen wird der Reiseleiter bei seinen Einweisungen Hinweise geben, wie viel Geld man für den Aufenthalt unbedingt benötigt, wie der Wechselkurs ist. Oft gibt es auch einen Tipp, wo man am günstigsten tauscht.

Camping

11.Tag 10.07.2019 Smolensk

Die Stadt Smolensk muss man gesehen haben: Der Bahnhof im stalinistischen Zuckerbäckerstil ist immer ein Foto wert, die Kathedrale von Smolensk ist eine der schönsten in Russland. Deswegen haben wir hier für Sie eine Ganztagsbesichtigung organisiert. Nachdem die Höhepunkte der Stadt von der einheimischen Stadtführerin erklärt wurden, haben Sie eine Stunde freie Zeit, dann geht es raus aus der Stadt. Wir besuchen einen landwirtschaftlichen Betrieb in einem Dorf. Der Betrieb ist eher tristlos, aber wir besuchen auch den Kindergarten und nehmen mit Speckbrot und Pfannkuchen einen kleinen Imbiss. Es bietet sich die Möglichkeit für den Kontakt zur Bevölkerung.

Camping, Bus, örtl. Guide, Essen

12.Tag 11.07.2019 Smolensk – Borodino

Nach ca. 200km verlassen wir die Autobahn und legen einen Stopp am Juri-Gagarin-Museum ein. Anschließend liegt nochmal eine Stunde Fahrt bis Borodino vor uns. 1812 trafen bei Borodino die Truppen Napoleons auf die russische Armee. Zu Ehren der ca. 70.000 Gefallenen gibt es Denkmäler, ein Museum und ein Kloster.

Camping, Eintritt

13.Tag 12.07.2019 Borodino – Moskau

Noch eine Fahretappe und die russische Hauptstadt ist erreicht. Es empfiehlt sich die Einfahrt nach Moskau mit der Gruppe zu machen. Moskau verfügt über drei große Ringstraßen und wir müssen vom äußeren Ring bis mitten in das Zentrum. Unser Stellplatz befindet sich an einem Hotel im Stadtzentrum. Eine nicht gerade billige Option, aber durch die Lage unweit der U-Bahn Station kann man auch schon am ersten Abend mal schnell zum Roten Platz fahren um zu bummeln.

Camping, Eintritt

14.Tag 13.07.2019 Moskau

Heute steht eine Tour durch die Moskauer Metro auf dem Programm. Kurzer Spaziergang vom Standort zur nächsten U-Bahn-Station, wo jeder ein Ticket erhält, und gemeinsam mit einer örtlichen Reiseleiterin geht es zu den interessantesten Stationen. Die Attraktivsten werden besichtigt und erklärt. Am frühen Nachmittag können Sie

dann mit dem Tagesticket ausgestattet Ihren eigenen Interessen nachgehen.

Camping, Metro, örtl. Guide, Essen

15.Tag 14.07.2019

Moskau

In Moskau gibt es viel zu sehen, den Kreml, den Roten Platz, das Kaufhaus Gum,... die Sie heute besichtigen. Halbtagsbesichtigung mit Bus und dem Fremdenführer: Stadtrundfahrt, Besuch des Roten Platzes und des Moskauer Kremls mit seinen Kirchen, der Zarenkanone und der Zarenglocke, Fahrt zur Universität auf Worobjowi Gori, ca. 1,5 Stunden freie Zeit, Rückfahrt zum Standort. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung. Wer zum Beispiel noch ins Bolshoi will, kann vielleicht noch Restkarten ergattern. (Aber Vorsicht, die sind nicht billig und werden gerade für Ausländer nicht von der Regierung subventioniert wie bei uns.)

Camping, Bus, örtl. Guide, Eintritt

16.Tag 15.07.2019

Moskau

Dieser Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Fakultative Programme in Anspruch nehmen oder die Metropole auf eigene Faust erkunden – Ihre Entscheidung. Vielleicht besuchen Sie das Künstlerviertel Arbat, das KGB-Museum oder den berühmten Moskauer Zirkus. Ihr Reiseleiter wird Ihnen einige Empfehlungen geben.

Camping

17.Tag 16.07.2019

Moskau - Sergijev P.

Die Gruppe verlässt Moskau und zwar in nord-östlicher Richtung. Hin und wieder gibt es Teilnehmer, die bevorzugen es die Abfahrt auf den frühesten Morgen zu legen, um bei der Durchfahrt durch das Zentrum noch die Möglichkeit eines Fotostopps in Nähe der Wahrzeichen zu nutzen. Irgendwann verlassen wir die großen Ausfallstraßen und es geht durch die Dörfer nach Sergijev Posad auf dem Goldenen Ring, wo der östlichste Punkt der Reise erreicht wird. Die Geschichte der Stadt Sergiew Posad ist mit dem Namen des russischen religiösen Würdenträgers und Politikers des heiligen Sergius von Radonesch eng verbunden. Er nahm die Mönchswürde an und gründete 1337 hier das Dreifaltigkeits-Kloster. Die umliegenden Dörfer und Siedlungen wurden Ende des 18. Jh. zur Stadt, die Sergijev Posad genannt wurde. Die Stadt wechselte im letzten Jahrhundert mehrmals die Namen, Anfang des 20. Jh. hieß sie Sergijev, wurde dann 1930 umbenannt in Sagorsk, heute – wieder Sergijev Posad. In Sergijev Posad unternehmen wir eine Stadtbesichtigung und besuchen das Kloster.

Camping, örtl. Guide, Eintritt

18.Tag 17.07.2019

Sergijev P. - Valdai

Die Tagesetappe, die mit 420km recht lang ist, verlangt, dass die Gruppe sich wieder zeitig auf den Weg macht. Am Nachmittag schlagen wir dann unser Lager am Ufer des

Valdaier Sees auf, wir stehen an einem Hotel. Valdai ist auch heute noch für seine Glocken bekannt, obwohl die Glockenfabrik schon vor Jahren geschlossen wurde. Spazieren Sie am See entlang und vielleicht bleibt noch Zeit für das Glockenmuseum. Aber nicht zu lange, denn am Abend steht wieder einmal ein gemeinsames Abendessen auf dem Programm.

Camping, Essen

19.Tag 18.07.2019

Valdai – Weliki Nowgorod

Nowgorod ist das nächste Ziel und mit über 1150 Jahren eine der ältesten Städte unserer Reise. Eigentlich ist der richtige Name der Stadt „Welikij Nowgorod“ (Großes Nowgorod). Das Prädikat Welikij verdankte die Stadt ihrem Reichtum und Einfluss, der durch die Lage an dem wichtigsten Handelsweg zwischen Skandinavien und Griechenland bedingt war. Schon die Wikinger sind im Frühmittelalter durch diese Gegend gezogen. Der Kreml mit der Kathedrale ist von außen eher schlicht, aber doch beeindruckend. Nachdem die Fahrzeuge auf dem Übernachtungsplatz aufgestellt sind, wird die Stadt besichtigt.

Camping, Transfer, örtl. Guide, Eintritt

20.Tag 19.07.2019

Nowgorod – St. Petersburg

Fahrtag: Gegen Mittag erreichen wir die südlichen Vororte von Sankt-Petersburg. Unser aktueller Übernachtungsplatz liegt im Südosten der Stadt, mit guter Verkehrsanbindung. Nachdem die Gruppe sich eingerichtet hat, wird der Reiseleiter neben dem Programm noch einige logistische Details zum Standort preisgeben (Einkaufsmöglichkeiten, Transportoptionen...) und die Wünsche für fakultative Besichtigungen oder Kulturprogramme wie Ballet und Konzerte abfragen. Am Abend wird unser Partner vor Ort zu der Gruppe kommen und fakultative Programme anbieten.

Camping

21.Tag 20.07.2019

St. Petersburg

Ganztagsbesichtigung mit Bus und einheimischem Fremdenführer: Es ist eines der längsten Besichtigungsprogramme, welches die Gruppe an diesem Tag erwartet. Die einheimische Fremdenführerin erklärt Ihnen schon auf der Fahrt ins Zentrum etwas über die Stadtgeschichte. Sie sehen dann den großen Newskij Prospekt, die Kasaner Kathedrale, die Admiralität, das Russische Museum, Grand Hotel "Europa", und die "Blutskirche", ehe man Ihnen Zeit für einen Bummel durch den Souvenirmarkt gibt. Danach geht es zum Dekabristen Platz mit dem Denkmal Peter des Großen (Eherner Reiter) und zur Isaaks Kathedrale, die besichtigt wird. Bei gutem Wetter (außer Mi.) können Sie zum Säulenumgang aufsteigen. Von dort geht die Fahrt mit Unterbrechungen über die Dworzowij Brücke zur Börse, den Rostralsäulen, der Marinekadetten-Schule sowie dem Panzerkreuzer "Aurora" und dem

Smolnij Kloster. An der Eremitage, die wir noch ca. zwei Stunden besuchen, endet die Besichtigung der Stadt. Der Reiseleiter macht dann mit Ihnen einen Treffpunkt zwei Stunden später aus, damit jeder auch einmal seinen eigenen Interessen folgend einen ersten Eindruck bekommen kann.

Camping, Bus, örtl. Guide, Eintritt, Essen

22.Tag 21.07.2019

St. Petersburg

Ganztagsausflug mit Bus und Fremdenführer nach Peterhof, eine der schönsten Zaren-Sommerresidenzen, deren herrliche Parkanlage mit Wasserspielen nach der Aussage des zeitgenössischen französischen Botschafters selbst Versailles übertrifft. Dabei darf man aber die Sonnenbrille nicht vergessen, sonst riskiert man, bei der Ankunft vom Glanz der unzähligen Springbrunnen und vom Schillern des Wassers fast geblendet zu werden. Nach der Besichtigung der Parkanlage haben Sie freie Zeit für einen Spaziergang durch den Park. Am frühen Abend bringt der Bus die Gruppe zum Campingplatz zurück.

Camping, Bus, örtl. Guide, Eintritt

23.Tag 22.07.2019

St. Petersburg

Ganztagsausflug mit Bus und dem Fremdenführer nach Puschkin, Besichtigung des Katharinen-Palast mit dem Bernsteinzimmer, anschließend freie Zeit für einen Spaziergang durch die Parkanlagen.

Camping, Bus, örtl. Guide, Eintritt

24.Tag 23.07.2019

St. Petersburg

Tag zur freien Verfügung kann für fakultative Programme (bitte rechtzeitig beim Reiseleiter melden) oder für selbstständige Erkundung der Weltstadt Sankt Petersburg genutzt werden: Errichtet in kürzester Zeit auf Befehl des großen Reformers Peter I.. Auf den Sümpfen des Newadeltas und den Knochen Tausender von Steinmetzen und Bauleuten prangt eine der jüngsten Metropolen sowohl in ihrer ursprünglichen Pracht als auch im Glanz der Moderne. Am besten schlendert man selbst am Newa-Kai und lässt die Kulisse von barocken Palästen und den Zauber der Weißen Nächte auf sich einwirken oder man taucht ins geschäftige Treiben des Newski-Prospekts ein, wo es alles zu kaufen gibt, was das Herz begehrt.

Camping, Essen

25.Tag 24.07.2019

St. Petersburg

Ihr Reisetel ist offiziell heute Morgen in St. Petersburg zu Ende, gerne können Sie sich noch der Gruppe bis zum Grenzübergang in Narva anschließen. Alternativ haben Sie auch die Möglichkeit vor Ort zu verlängern oder die Heimreise über Finland anzutreten.

Stand 10/2018
Änderungen vorbehalten